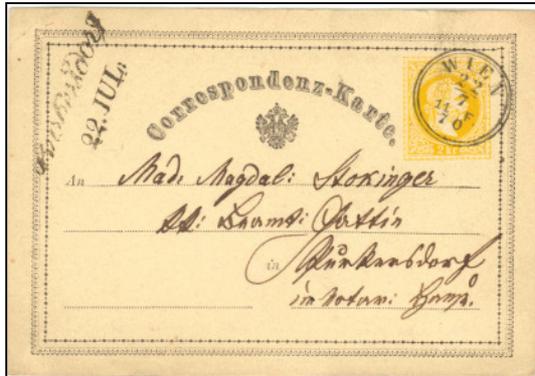
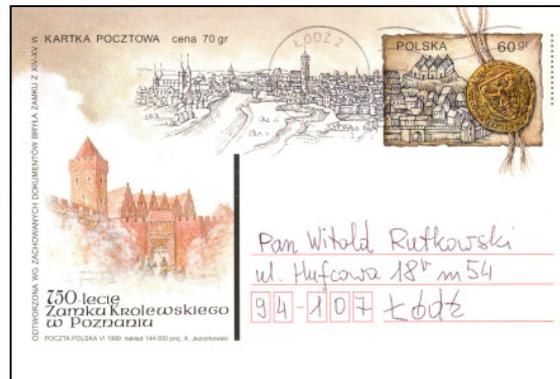




Von der Correspondenzkarte zur Bildpostkarte



„Correspondenz-Karte“ = Erste Postkarte der Welt



Bildpostkarte aus Polen

Als Christian zum letzten Jugendvormittag eine Ganssache mit dem Aufdruck „Correspondenzkarte“ mitbrachte, fragten wir uns, was das wohl sei.

Am 1. Oktober 1869 gab Österreich-Ungarn als weltweit erstes Land eine Postkarte heraus. Prof. Emanuel Herrmann schlug damals vor, für kurze Mitteilungen eine "Post- oder Correspondenzkarte" einzuführen. Bis dahin war es nur üblich, Briefe zu versenden. Zunächst konnten Correspondenzkarten ausschließlich im eigenen Land verschickt werden. Erst nach Gründung des Weltpostvereines war es möglich ab 1875 Postkarten in alle Länder der Erde zu befördern.



Sowjetunion 1932: Das Wort Postkarte in 8 Sprachen und 5 Schriften.

In der Kaiserzeit wurden auch österreichische Correspondenzkarten verwendet, auf welchen diese Bezeichnung in verschiedenen Sprachen der Monarchie – unter anderem sogar in kyrillischen Schriftzeichen – aufgedruckt war.

Im Laufe der Jahre wurde die Correspondenzkarte zur Postkarte umgetauft und in ihrem Aussehen verändert. Neue Vermerke und Muster kamen zum Einsatz. Meist entsprach der Wertzeicheneindruck einer existierenden Freimarke, zu anderen Gelegenheiten gab es speziell entworfene Markendarstellungen. Wenn im linken Teil der Anschriftseite oder auf der Rückseite von vornherein ein Bild aufgedruckt ist, sprechen wir von einer „Bildpostkarte“.



Zweiseitige Bildpostkarte

Beim Sammeln von Ganssachen-Postkarten sind viele Sortiermöglichkeiten möglich. Wir können eine reine Postkarten-Sammlung zusammenstellen oder sie in Ländersammlungen einbauen. Auch für thematische Sammlungen ist eine Postkarte gut geeignet – besonders dann, wenn auf einer Bildpostkarte das Bild gut zum Thema passt!



Wertzeicheneindruck auf deren Anschriftseite